

eigene Vorstellungen entwickelt, wer du bist und wie du auf andere wirken willst. Wer bin ich? Eine einfache Frage, die doch schwer zu beantworten ist, auf die du im Laufe deines Lebens wohl auch unterschiedliche Antworten finden wirst.

Wie gehe ich verantwortungsvoll mit Tieren, mit der Natur, mit meinen Mitmenschen und auch mit meiner eigenen Person um?

Dies sind einige Beispiele für philosophische Fragen und du hast gemerkt, dass du, ohne es zu wissen, häufig schon in deinem Leben philosophiert hast. Diese und ähnliche Themen werden im Philosophie-Unterricht behandelt. (Wenn du noch Genaueres wissen willst, kannst du dir zusammen mit deinen Eltern den Lehrplan im Internet anschauen; gib am besten die Begriffe ‚Lehrplan Philosophie Schleswig-Holstein Sek. I‘ in die Suchmaschine ein.)

Wenn du also Spaß daran hast, einmal über solche und andere Fragen genauer nachzudenken, eigene Gedanken selbständig zu entwickeln, um sie dann mit anderen Mitschülern und Mitschülerinnen in der Klasse auszutauschen, dann bist du gut im Philosophieunterricht aufgehoben. Wenn du Philosophie wählst, solltest du auch bereit sein, einmal Dinge, die dir selbstverständlich und vertraut erscheinen, in Frage zu stellen.

Du wirst gemerkt haben, dass diese Fragen kein Wissenschaftler beantworten kann. Es wird hier also nicht auswendig gelernt, was andere schon einmal gedacht haben, ganz wesentlich ist, dass du selbst philosophieren musst, um eigene Antworten für dich zu finden. Bei vielen Fragen wird man zu unterschiedlichen Antworten kommen. Das macht das Philosophieren so spannend! Die Schülerinnen und Schüler versuchen zu begründen, wie sie zu ihren Antworten kommen, sodass du wieder neue Anregungen für deine eigene Meinung bekommst.

Zum Schluss zwei Fragen für dich, damit du schon einmal anfangen kannst zu philosophieren:

Was ist für dich das Wichtigste an einer Freundschaft?

Warum?

Theodor-Mommsen-Schule

Gymnasium Bad Oldesloe

Hamburger Straße 42 · 23843 Bad Oldesloe · Fon: 04531 504 600 · Fax: 04531 504 606

Email: theodor-mommsen-schule.bad-oldesloe@schule.landsh.de www.tms-od.de



Informationsblatt zum Unterricht im Fach Religion und im Fach Philosophie in der Orientierungsstufe

Bei der Aufnahme in die 5. Jahrgangsstufe gibt es die Möglichkeit, die Schülerinnen und Schüler anstelle des Religionsunterrichts für den Unterricht im Fach Philosophie anzumelden. Zu beiden Unterrichtsfächern sind in diesem Informationsblatt die wesentlichen Aspekte zusammengefasst, damit eine fundierte Entscheidung für die gesamte Orientierungsstufe gefällt werden kann.

Weitere Informationen:

Susanne Stelling, Orientierungsstufenleiterin, Tel.: 04531-

504600 Email: susanne.stelling@schule.landsh.de

Indre Schmalfeld, Schulleiterin, Tel.: 04531-

504601 Email:

indre.schmalfeld@schule.landsh.de

Religion?!?!

Liebe Schülerinnen und Schüler der zukünftigen 5. Klassen!

Als Jesus 12 Jahre alt war, also etwas älter als ihr, ist er ohne seine Eltern in Jerusalem in den Tempel gegangen und hat dort mit den Schriftgelehrten über Fragen gesprochen, die für ihn ganz wichtig waren ... Die Schriftgelehrten und auch seine Eltern waren erstaunt, was Jesus für „große, wichtige Fragen“ beschäftigten.

Wenn Ihr im Sommer zu uns an die Schule kommt, habt Ihr Euch bereits entschieden, ob Ihr am Religions- oder am Philosophieunterricht teilnehmen möchtet. Es ist schade, dass Ihr zwischen diesen beiden Fächern wählen müsst, denn eigentlich ergänzen sie sich ganz gut und schließen sich nicht aus. Aber das ist ein anderes Thema.

Im Religionsunterricht geht es um einen Haufen großer wichtiger Fragen. Fragen, von denen die eine oder andere euch bestimmt auch schon mal unter den Nägeln gebrannt hat.

Hier, als Beispiel, ein paar dieser großen wichtigen Fragen:

Was verstehen wir unter „Himmel“? Wo war ich vor der Geburt?

Was hat der Fernseher /die Playstation /der Computer mit dem Fasten vor Ostern zu tun? War Jesus Jude oder Christ? Was kommt nach dem Tod? Das Universum ist unendlich – was kommt dann noch? Manchmal habe ich Angst zu versagen – wie kann ich darüber sprechen? Was finde ich an mir gut? Warum fühle ich mich manchmal so klein? Darf/Muss ich immer die Wahrheit sagen? Gibt es Gott? Darf ich ihn malen? Wer ist Buddha? Wer war eigentlich Mohammed?

Warum sind mir meine Träume so wichtig? War Jesus ein „Superman“ oder hatte er auch mal Angst? Ist Gott Mann, Frau oder Kind? Was muss ich tun, bevor ich in eine Moschee oder eine Synagoge gehe?

Warum mögen der Pastor und die Religionslehrerin Halloween nicht so gerne und sprechen an diesem Tag immer von Reformation? Warum soll man in der Kirche nicht laut rufen? Was ist mir besonders wichtig, fast heilig?

Diese Fragen werden uns beschäftigen. Dazu lesen wir Texte, hören Geschichten, singen Lieder und sprechen miteinander. Für den Religionsunterricht ist das Miteinander-Sprechen und sich gegenseitig

Zuhören von großer Bedeutung. Denn die „wirklich großen Fragen“ lassen sich nicht einfach auf eine Antwort festlegen. Da ist es sehr spannend zu hören, was andere Schülerinnen und Schüler darüber zu sagen haben. Im Gespräch können wir zusammen Antworten finden.

Im Religionsunterricht schauen wir auch, ob wir Antworten auf unsere Fragen in biblischen und christlichen Texten und Bildern finden. Natürlich werden wir uns auch mit nicht-christlichen Religionen beschäftigen. Auch dadurch können wir sehen, dass es unterschiedliche Antworten auf dieselbe Frage gibt.

Manchmal merken wir im Religionsunterricht, dass man mit Worten nicht alles ausdrücken kann, z.B., wenn wir uns Bilder von Malern anschauen oder selber malen, basteln und Collagen kleben.

Philosophie, nichts Neues ...?!

Kannst du dich daran erinnern, wie du einmal gelogen hast?

Sicherlich hast du dich dabei gefragt, ob das in Ordnung war. Du hast also philosophiert. Darf man lügen? Gibt es Situationen, in denen ich lügen darf, vielleicht sogar lügen muss? Das ist zum Beispiel ein Thema im Philosophieunterricht.

Du hast dich vielleicht auch schon einmal gefragt, woher die Wissenschaftler eigentlich ihr Wissen haben? Wie kommt man dazu? Nun, wirst du sagen, ich muss doch nur genau hinschauen. Aber haben uns unsere Sinne nicht auch schon einmal getäuscht? Darf ich meinen Sinnen trauen?

Wahrscheinlich hast du auch schon einmal darüber gegrübelt, wie groß eigentlich unser Universum ist. Hat es überhaupt ein Ende oder ist es unendlich groß? Das sind schon schwierigere Fragen, über die man nachdenken kann.

Auch die Frage nach Gott hast du dir bestimmt schon einmal gestellt. Wie stelle ich mir Gott vor? Wie kann Gott es zulassen, dass so viele Naturkatastrophen passieren? Gibt es ihn überhaupt?

Zu Hause hat es vielleicht schon einmal Meinungsverschiedenheiten mit deinen Eltern gegeben, was du anzuziehen hast: „Das ziehe ich nicht an, das sieht ja unmöglich aus!“ Das heißt, du hast